



Meine Gedanken

Liebe Trognerinnen und Trogner

Nach der Abstimmung vom Sonntag 9. Februar wurden wir Trognerinnen und Trogner von den Medien als sehr welt-offen bezeichnet.

Ich stelle dies nicht in Abrede. Die gemachten Einschätzungen sind sicher richtig.

Wünsche mir dass diese (Welt)-Offenheit auch innerhalb unserer Gemeinde gelebt wird. Dass wir mit gegenseitiger Kulanz unsere Gemeinde vorwärts bringen und nicht mit Einsprachen und Rekursen dieses Vorwärtskommen bremsen oder gar unterbinden.

Urs Niederer

Gemeindemitteilungen

Behörden- und Kommissionsrücktritte auf Ende Amtsjahr 2013/14

Bereits längere Zeit sind die Rücktritte von Lionel Monnet, Barbara Ill-Schenkel und Jürg Schrag aus der Schulkommission bekannt. Die Ersatzwahlen finden am 6. April 2014 statt. Innerhalb der Frist bis 31. Januar 2014 sind ferner folgende Rücktritte aus den Kommissionen auf Ende Mai 2014 eingegangen:

- aus Baubewilligungs- und Planungskommission: Reinhard Knecht
- aus dem Büro für die Urnenabstimmungen und Wahlen: Ilona Jakob und David Welz

- als Delegierter Musikschule Appenzeller Mittelland: Thomas Schumann

- aus der Kommission Sekundarschule Trogen-Wald-Rehetobel: Stephanie Rentsch Ruf

Der Gemeinderat dankt Zurücktretenden bereits heute für ihren wertvollen Einsatz in den Kommissionen. Wer sich für die Übernahme eines der vakanten Kommissionssitze interessiert, meldet sich bitte bei der Gemeindekanzlei Trogen. Die Ersatzwahlen in die Kommissionen finden Ende Mai 2014 durch den Gemeinderat statt.

Prämienverbilligung für das Jahr 2014

Eingabefrist bis 31. März 2014

Bitte beachten Sie die Frist zur Einreichung der Anträge für die Prämienverbilligung.

Anträge, die nach diesem Datum bei der AHV-Zweigstelle eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt nach dem 31. März 2014 für das ganze Jahr 2014 und kann erst für

2015 wieder geltend gemacht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.ahv-iv-ar.ch. Sie finden dort auch das Antragsformular.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei der AHV-Zweigstelle in Trogen (Gemeindeverwaltung), Telefon 071 343 78 72. Sie können dort auch das Antragsformular beziehen.



Abwasserverband Trogen-Wald

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers per 15.05.2015 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Klärwerkfachmann / -fachfrau 100% Stellenpensum

ca. 80% Abwasser und 20% Mitarbeit in der Wasserversorgung

Ihre Aufgaben:

- Funktionsüberwachung der Kläranlage, Spezialbauwerke und des Kanalnetzes sowie Sicherstellung des fach- und umweltgerechten, wirtschaftlichen Betriebs der ARA
- Qualitätskontrolle bezüglich Abwasser- und weiterer Betriebsdaten
- Organisation, Überwachung und Ausführung von Betriebs-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten
- Mitwirkung bei Verfahrensoptimierung und Werterhaltung
- Laborarbeit, Rapportierung und Datenauswertung
- Pikettdienst und Stellvertretung gegenseitig für andere Anlagen auch an Wochenenden und Feiertagen
- Mitarbeit in der Wasserversorgung

Unsere Erwartungen:

- Klärwerkfachmann mit eidg. Fachausweis oder Bereitschaft zur Ausbildung
- Erfahrener Praktiker mit technisch-handwerklichem Berufsabschluss (vorzugsweise mit Basiskenntnissen und Weiterbildung im elektrotechnischen Bereich)
- Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Verständnis für betriebliche Zusammenhänge
- PC-Anwenderkenntnisse
- Fahrausweis Kat. B (PW)
- Robuste körperliche Verfassung

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Bauverwalter Philipp Zillig (Tel. 071 343 78 71).

Interessiert Sie die Stelle? Wenn ja, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen, Foto, Lohnanspruch) bis spätestens 31. März 2014 an den Abwasserverband Trogen-Wald, Bauverwaltung Trogen, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen

Abfallmengen 2011-2013

Die Abfallentsorgung ist eine Aufgabe, welche die Gemeinde zu lösen hat. Es sind viele Aspekte zu berücksichtigen: Wer entsorgt?, Was wird alles entsorgt?, Was kann wiederverwertet werden?, Wer trägt die Kosten? Wo können neue Lösungen gefunden werden?

Die Bauverwaltung ist mit der Organisation der Abfallentsorgung be-

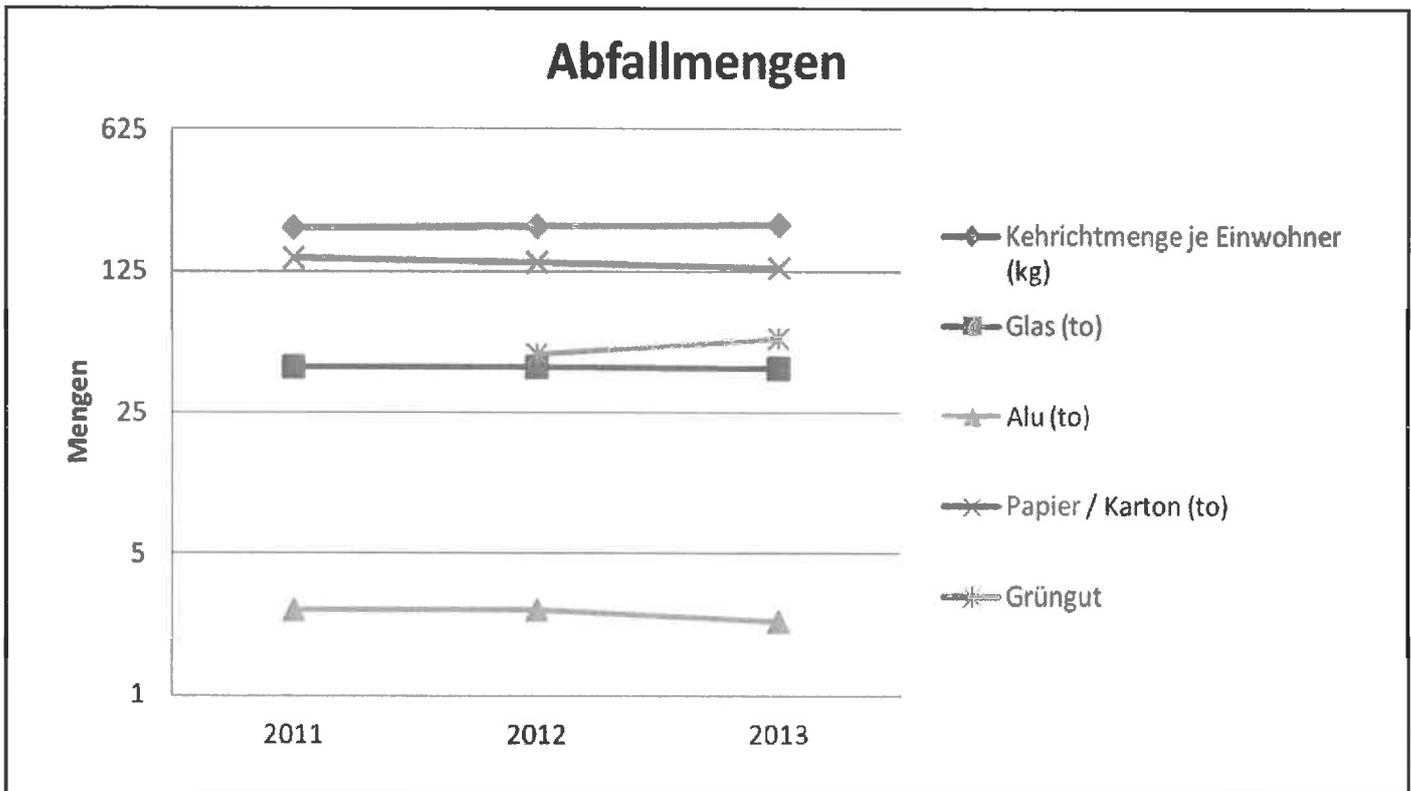
traut und bemüht sich stets, möglichst vielen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Nebst der neuen Grüngutabfuhr ist auch die Entwicklung der anderen Abfallarten wie Glas, Alu, Papier usw. interessant, vor allem wenn diese in Relation zur Bevölkerungszahl gesetzt werden. Z.B. ist die Kehrriechtmenge je

Einwohner von 204 kg im Jahr 2011 auf 212 kg im Jahr 2013 gestiegen. Dies obwohl die Bevölkerung von 1823 Personen auf 1759 Personen zurückgegangen ist.

Die Entwicklung der Abfallmengen lässt sich aus untenstehendem Diagramm ersehen.

Bauverwaltung Trogen, Philipp Zillig



Kulturhaus Trogen steht vor ungewisser Zukunft

Viel Volk hat am Samstag, 22. Februar, den Weg zum Wintermarkt ins Kulturhaus Trogen gefunden. Von selbstkreierten Schmuck über Strickarbeiten bis hin zu alten Postkarten oder Konfitüren wurde alles feilgeboten. Doch bei den Organisatoren herrschte nicht nur eitel Sonnenschein. Die Zukunft des Kulturhauses an der Bühlerstrasse 3 steht auf der Kippe. Der Vertrag zwischen dem bisherigen Kulturhaus-Verein und der Gemeinde sei rückwirkend auf Ende des letzten Jahres aufgelöst worden, ist von der freischaffenden Künstlerin Franziska Schiltknecht zu erfahren. Am 26. Februar berate der Gemeinderat

darüber, ob das Kulturhaus weiterhin existieren soll.

Noch keine Beschlüsse gefasst

Franziska Schiltknecht und weitere Personen wollen, dass das Kulturhaus weiterhin ein Ort für Kreativität und Phantasie bleibt. Ein Team von fünf Leuten hat denn auch ein neues Konzept geschrieben.

Gemeinderat Marc Fahrni - der Gemeindepräsident konnte nicht erreicht werden - bestätigt, dass das Kulturhaus ein Thema an der nächsten Gemeinderat-Sitzung sein wird. Beschlüsse seien bislang aber noch keine gefasst worden, und die Diskussion werde in der ganzen Breite

geführt. Will heissen: Es ist durchaus denkbar, dass die Gemeinde als Besitzerin der Liegenschaft den Fächer wieder öffnen könnte und wie vor fünf Jahren einen Ideenwettbewerb ausschreibt. Damals kamen nebst der Idee, das ehemalige Schulhaus Voderdorf als Kulturhaus zu nutzen, auch Vorschläge für Umzonungen und Wohnbauten. «Doch der Gemeinderat hat sich da für das Kulturhaus entschieden», sagt Marc Fahrni.

Kulturhaus im Kulturdorf

Die weiteren Schritte rund um das Kulturhaus dürfen mit Spannung erwartet werden. Für Franziska Schiltknecht steht derweil fest, dass ein Dorf, das sich Kulturdorf nenne, ein Kulturhaus nicht einfach schliessen könne.

Roger Fuchs AZ

Abstimmungsergebnisse vom 9. Februar 2014

Stimmbeteiligung 62,8%

1. Bundesbeschluss vom 20.06.2014 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahn-Infrastruktur (FABI)

JA 561 Stimmen
NEIN 232 Stimmen

2. Volksinitiative vom 04.07.2011 «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenkassen durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruches aus der obligatorischen Grundversicherung»

JA 191 Stimmen
NEIN 597 Stimmen

3. Volksinitiative vom 14.02.2012 «Gegen Masseneinwanderung

JA 288 Stimmen
NEIN 506 Stimmen

4. Ergänzungswahlen in das Obergericht (2 Sitze)

Anzahl Stimmberechtigte 1'224
Die in Betracht fallenden Wahlzettel (gültige Kandidatenstimmen) entfallen auf
Cadosch Autolitano Daniela, Gais 503 Stimmen
Winiger Marc, Nieder- teufen 514 Stimmen

Für die Richtigkeit
Trogen, 9. Februar 2014
**WAHL- UND ABSTIMMUNGSBÜRO
TROGEN**

Gemeindemitteilungen

Organisatorische Veränderung im Wasser- und Abwasserbereich

Wasser- und Klärwerkmeister Fredy Knöfler wird per 15. Mai 2015 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Ersatzwahl hat der Gemeinderat beschlossen, die Zuständigkeiten im Wasser- und Abwasserbereich neu zu regeln.

F. Knöfler ist seit 1991 einerseits verantwortlich für den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Brändli (ARA) und das Kanalisationsnetz von Trogen und andererseits für die Wasserversorgung Trogen und die mit der Gemeinde Speicher gemeinsam betriebene Wasseraufbereitungsanlage Grund. Dieses Stellenprofil ist im Laufe der über 20 Dienstjahre von F. Knöfler entstanden, bedingt durch die zunehmenden Aufgaben sowohl im Abwasser- als auch im Wasserbereich. Die Pensen liegen bei ca. 80 % für die ARA und bei ca. 20 % Wasserversorgung. In der Wasserversorgung arbeitet derzeit ein weiterer Mitarbeiter mit einem Pensum von 50 %.

Der Gemeinderat erachtet eine organisatorische Trennung von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mit der entsprechenden Kompetenzenregelung insbesondere deshalb als sinnvoll, weil bisher die Arbeiten im Wasser und Abwasser in bezug auf die gesundheitspolizeilichen und hygienischen Auflagen manchmal räumlich schwer trennbar waren. Mit einem separaten Arbeitsplatz in der Wasseraufbereitung Grund kann die räumliche und personelle Trennung nun besser umgesetzt werden. Mit der bereits bisher bestehenden Stellvertretungsregelung mit anderen Anlagen ist der Betrieb auch mit der neuen Organisation gewährleistet.

In den nächsten Tagen wird die Stelle mit dem neuen Verantwortungsprofil ausgeschrieben. Der Klärwerkmeister ist bei der Gemeinde Trogen angestellt, wird aber gemäss den Statuten des Abwasserverbandes Trogen-Wald (AVTW) von den Delegierten des AVTW gewählt.

Seminar- und Ferienhaus Lindenbühl

Angekommen im Appenzellerland!

Vor 18 Monaten haben wir die Pacht des Seminar- und Ferienhaus Lindenbühl in Trogen übernommen.

Die herausfordernde Aufgabe, das geschichtsträchtige rund 170-jährige Zellweger-Haus zu pflegen und mit Gästen zu beleben, macht uns Freude. Die schöne Atmosphäre im Haus und die gute Belegung haben wir unserer Vorgängerin Margrit Hemund zu verdanken. Nun gilt es dem Betrieb unsere Handschrift zu geben und zugleich den guten Geist bei zu behalten. Eine spannende Sache! Neben kleinen Änderungen im Detail, stehen wir nun mitten in einer grossen Baustelle!

Unsere in die Jahre gekommene Küche wird neu umgebaut. Kein kleines Unterfangen! Das Planen und nun im Staub und Lärm zu stehen, gibt uns das Gefühl wirklich angekommen zu sein.

Am 15. März 2014 um 18.00 Uhr ist es dann so weit:

Kücheneinweihung mit kulturellem Anlass

Gerne zeigen wir Ihnen die neue Küche in Zusammenhang mit einem kulturellen Anlass.

Vertonte Gedichte von Wilhelm Busch freudigst dargeboten von Désirée Senn, Musikfrau (Zither, Akkordeon, Klavier) und Ingrid Wettstein (Schauspielerin)

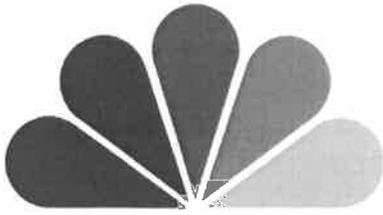
zwischen den Gedichten bekocht vom Lindenbühlteam.

Ein Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus! Fr. 42.00 mit Apéro und 4-Gang Menu (ohne Tischgetränke), für Genossenschafterinnen und Genossenschafter Fr. 32.00

Wir freuen uns auf Ihre Reservation bis Donnerstagabend 13.3.14! 071 344 13 31 | kontakt@lindenbuehl-trogen.ch

Angela Degiacomi und Adelheid Grimmer





Frauenverein Trogen

Der nächste Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, organisiert vom Frauenverein, findet am Mittwoch, 5. März 2014, um 11.45 Uhr im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer unter 071 344 29 71 (auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kinder wurden auf Fasnacht eingestimmt....

Einmal mehr öffnete Kristin Flückiger am 12. Februar ihr Haus und lud unter der Organisation des Frauenvereins Trogen ein, um eine Geschichte zu erzählen. Gerne erinnern wir uns an Max Krachmach, der in einem Block wohnt und durch seine Musik den Mitbewohnern näher kommt. Interaktiv durften auch die Zuschauer mit diversen Instrumenten wie Djembé, Glasflaschen, Trompete, Bassgeige, allerlei Glöckchen, Rasseln und vieles mehr, musizieren. Ja sogar die guten alten Pfannendeckel wurden für Krach hervorgezaubert und in Szene gesetzt.

Kristin Flückiger bot ein Theaterstück in dem sie in verschiedene Rollen der Bewohner des Blockes schlüpfte konnte und so Kinder, wie Erwachsene, zum Lachen brachte und in ihren Bann zog.



Ein Teil der Kinderschar



Max Krachmach

Vielleicht kann nun der einzelne Trognener Dorf-Bewohner verstehen, warum die Nachbarskinder vorübergehend öfters laute, spezielle Musik spielen. Herzlichen Dank an alle Besucher, gross oder klein und an Kristin Flückiger, die wiederum alle Erwartungen übertraf.

Nicole Minneci
Für den Frauenverein Trogen

Es fasnächtlet...

Konfetti flücht dur d'Luft,
und me schmökt de
Fasnachtschüechliluft.
Schlüpfet id Kostüm und
molet eui Gsicht a,
denn es goht nüm lang,
und d'Fasnacht isch do!
Chömed eifach id Turnhalle,
versproche, es wird eu
gfalle!

Am 8. März vom ais bis am
füfi, chasch au du debi siil!
Also lo dir de Tag nöd
entgo,
wod mit de Pfadi chasch an
Maskeball go!

Wiiteri Informationen:
www.pfaditrogen.ch

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 02.03.: Werner Eugster, Kinderdorfstrasse 7, 87 Jahre
- 08.03.: Emma Rechsteiner, Kinderdorfstrasse 7, 89 Jahre
- 15.03.: Elsa Stucki-Honauer, Wäldlerstrasse 4, 89 Jahre
- 17.03.: Anna Knöfler-Koller, Schwendi 2, 86 Jahre
- 27.03.: August Huber, Wäldlerstr. 4, 84 Jahre
- 28.03.: Bertha Rechsteiner-Huber, Berg 35b, 88 Jahre
- 29.03.: Pia Heuscher, Wäldlerstr. 4, 93 Jahre
- 31.03.: Wilfried Künzler, Niderengasse 7, 81 Jahre

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Küttel Domino Aurora Peppina
geboren am 15. Januar 2014 in St.Gallen, Tochter des Küttel Richard Josef und der Küttel. geb. Roth Elisabeth, wohnhaft in Trogen

Trognener Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl per 21. Februar 2014:
1707 Personen, das sind 3 Personen weniger als im Vormonat

Trognener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 28. März 2014

*Annahmeschluss:
Mittwoch, 19. März 2014*

*Herausgeber + Redaktion:
Heiri Kaufmann*

*Texte, Bilder und Inserate bitte an:
Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch*

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schneeräumung

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 9043 Trognen
Telefon 079 706 64 37

Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

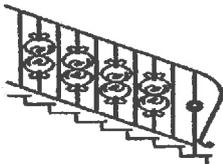
D. Thaler **maler thaler gmbh**
Malerei - Tapeten Teufener Strasse 14
9042 Speicher Tel. / Fax 071 344 36 42

Suche

Garage oder Einstellplatz für ein Auto.

Beat Frick, Oberer Bach 2, Trognen
071 344 10 17 / 079 934 36 50

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller
Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Elektro **Telefon 071 344 33 33**
 Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschraum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

Wir bringen Energie vom Dach ins Haus

Lassen Sie sich von uns beraten!
071 898 89 40

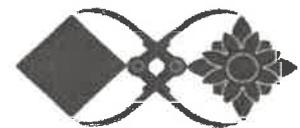
EWH

Kompetenz vor Ort

Elektro • Telematik • Energie • Wärme

www.ewheiden.ch

Gastsein ist gut.
Heimkommen ist besser.
Aus Gabun



SENNHAUSER
Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trognen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flich@gmx.ch

Neues Leben in der alten Drogerie im Trogener Dorfkern



Ein Mehrgenerationenprojekt soll in Trogen den Dorfkerne beleben. Interessierte erhielten am 13. Februar detaillierte Informationen. Schon jetzt ist klar, dass weitere Liegenschaften dazukommen sollen.

Grosseltern, Eltern und Kinder, Singles, Familien und Wohngemeinschaften - sie alle finden nach den Vorstellungen des Fördervereins Mehrgenerationenprojekte Ostschweiz unter einem Dach Platz. «Es gibt separate Wohneinheiten, doch man hilft sich gegenseitig», skizzierte Luci Sauter, treibende Kraft des Vereins, am 13. Februar im Kronensaal in Trogen die Idee. «Das eine Mal hüten Grosseltern die Kinder, dann wieder gehen diese für Betagte einkaufen.» Insgesamt stehe dabei das Zusammenleben im Zeichen der Nachbarschaftshilfe.

Zeit als Währung

Dabei soll ein solches Mehrgenerationenhaus der Kern einer ganzen Nachbarschaft sein. So sollen beispielsweise Aussenstehende Gemeinschaftsräume nutzen können.

Die gegenseitig Hilfe unter den Bewohnern soll mit einer Zeitbörse organisiert werden. Mitglieder sollen dabei auch einen Teil ihres verdienten Zeitguthabens in einen «Topf»

spenden, mit welchem dann jene Bewohner Leistungen finanzieren können, die selbst nicht mehr in der Lage sind, Guthaben zu erwirtschaften.

«Gesundes Raumklima»

Wie das Trogener Projekt konkret ausgestaltet werde und in welcher Rechtsform, hänge von den Beteiligten ab. «Wir suchen nun Mitstreiter, die in einer Kerngruppe das Projekt konkretisieren», so Luci Sauter. Mit der alten Drogerie hat nun der Förderverein bereits ein konkretes Objekt mitten im Dorfkerne ins Auge gefasst. Architektin und Baubiologin Dorothee Bachmann zählte in ihrem Referat allgemeine Gründe auf, die für das Wohnen in Altbauten sprechen: Es sei ganz einfach spannend, ressourcenschonend und stärke die Kompetenz der Handwerker. Ausserdem herrsche in historischen Bauten dank je nach Raum unterschiedlicher Temperaturen ein gesundes Klima.

Lift in der Drogerie

Architekt Piet Kempfer, der sich im Rahmen einer Hausanalyse mit dem Objekt befasste, gab während der Diskussion am Ende des Anlasses seine Einschätzung bekannt, dass sich die Liegenschaft aufgrund baulicher

Gegebenheiten für ein solches Projekt eigne: beispielsweise liesse sich ein Lift leicht einbauen, ebenso seien die Raumhöhen in den oberen Stockwerken vergleichsweise günstig. Da dort aber maximal bloss sechs bis acht Wohneinheiten realistisch scheinen, soll sich das Projekt laut Initiatorin Sauter auf weitere Liegenschaften ausdehnen. «Der Trogener Bahnhof wäre perfekt, vielleicht gibt es in der Gemeinde auch Bauland», sagte Sauter.

Gutbesuchter Anlass

«Wir sind alles andere als ein Schlafdorf», hatte Gemeinderat und Präsident der Bau- und Planungs-Kommission Marc Fahrni in der Einleitung zum Anlass betont. Ein Mehrgenerationenprojekt im Dorf könne allerdings zusätzliche Verbindlichkeit schaffen. So sei zu hoffen, dass die Idee auf fruchtbaren Boden falle.

Mindestens war zunächst die Informations-Veranstaltung auf Interesse gestossen: Im vollen Saal der Krone hatten sich gut 50 Personen eingefunden.

Eine Stimme aus dem Publikum warf in der Diskussion am Schluss des Anlasses in Frageform die Idee in die Runde, dass die Gemeinde das Haus erwerben könnte, um es dann einer Genossenschaft im Baurecht zu überlassen. «Das ist grundsätzlich denkbar», kommentierte Gemeinderat Fahrni das Votum, bisher sei nicht konkret darüber geredet worden.

Gemeinde könnte helfen

Würde sich die Gemeinde in dieser Weise dereinst beteiligen, so hätte das Projekt eine grosse Hürde gemeistert. Wie ein Vertreter der Kerngruppe eines Pilotprojektes in der Gemeinde Horn am Bodensee erläuterte, stelle die Finanzierung des dortigen Projekts eine der grössten Herausforderung dar.

Ueli Abt / AZ

Indem man, was man zu tun hat, aufschiebt, läuft man Gefahr, es nie tun zu können.

Charles Baudelaire

Neues aus dem Samariterverein



Das neue Samariter-Jahr ist schon wieder in vollem Gange. Mit der Übung «Schnitt-Stich-Biss» hatten wir einen spannenden und abwechslungsreichen Einstieg in unsere Übungs-Saison und auch die Übung vom 20. März verspricht «Nervenkitzel». *Sie sind gerne eingeladen einen Einblick in dieses spannende Thema zusammen mit uns zu erleben.* Wir freuen uns ganz besonders, wenn wir Sie in einer unserer nächsten Übungen begrüßen dürfen!

Übrigens wundern Sie sich nicht, wenn Sie am 11. Juni nur noch gelbe Samariterjacken sehen. Am Mittwoch, 11. Juni, werden uns die Samaritervereine von Speicher bis Lutzenberg anlässlich einer Regionalübung besuchen. Gemeinsam üben wir Fachtechnik und runden den Abend bei Speis und Trank und gemütlichem Zusammensein ab.

Seit 1. Januar 2013 bietet der Samariterverein Trogen den neuen e-Nothilfkurs an. Bei diesem Kurs kann der

Teilnehmer zu Hause an seinem Computer 3 Std. Theorie absolvieren. Nachdem der Theorieteil abgeschlossen ist, findet der praktische Teil des Kurses im Feuerwehrdepot statt. So hält der Teilnehmer schon nach einem einzigen Tag den Nothilfeausweis in Händen.

Übrigens: der nächste Nothilfekurs findet bereits am 15. März statt (siehe Kästchen)

Um zur Anmeldung zu gelangen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- www.samariter.ch / eNothelfer
- eNothelfer anklicken
- Startdatum : 15.3.14
- Ort: Trogen
- auf SUCHEN klicken, unser Kurs erscheint
- eNothelfer Praxisteil anklicken
- ganz nach unten scrollen bis JETZT ANMELDEN, drücken und schon sind Sie auf unserer Teilnehmerliste. Genaue Informationen folgen von uns nach Anmeldeschluss



- für den Theorieteil wieder nach oben scrollen und bei: **UM SOFORT MIT DEM THEORIETEIL ANFANGEN ZU KÖNNEN, ...** anklicken.

Auf der Anmeldeseite oben rechts auf **registrieren** klicken und sich registrieren.

Es folgt die Aufforderung zur Zahlung. Sollten Sie keine Zahlungsmöglichkeit haben, bitte bei Karin Welz einen Gutschein, Kosten Fr. 15.- anfordern.

Nothilfekurs

Samstag, 15. März

von 08.30 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Im Feuerwehrdepot Trogen

Anmeldungen über www.samariter.ch oder direkt an:

Info@samariter-trogen.ch oder an Karin Welz 071 344 32 04

Frauen - treffen - Frauen

Einladung zum Frühstück

Die Frauenvereine und Landfrauen von Speicher, Trogen und Wald laden ein zu einem gemeinsamen Zmorge. Wir lassen an diesem Morgen unsere Sinne verwöhnen. Zuerst mit einem feinen, gemütlichen Frühstück, anschliessend mit einer Lesung von Andrea Winder aus ihrem Gedichtband «Leben heisst Lieben» und gesanglicher Begleitung von Cordula Ledergerber.

Datum: Donnerstag, 13. März 2014
Ort: Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Zeit: 8.30 – 11.00 Uhr
Kosten: Fr. 15.-

Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Frauen. Bitte meldet euch bis am **7. März** an bei der Präsidentin eures Frauenvereins oder bei Andrea Brunner: Tel: 071 351 11 56 oder ab.brunner@sunrise.ch





S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald

Hauptversammlung Spitex Appenzellerland

Die Spitex Appenzellerland bietet in den Gemeinden Herisau, Schwellbrunn, Speicher, Stein, Trogen, Umäsch, Wald und Waldstatt bedarfsgerechte Hilfe und Pflege zu Hause. Seit dem 01.10.2014 erbringt die Spitex Appenzellerland auch in Hundwil die Spitexleistungen.

Die Spitex Appenzellerland lädt alle Mitglieder und weitere Interessierte zur 1. Hauptversammlung ein. Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 26. März 2014, um 19.00 Uhr im Seniorenheim Bad Säntisblick, Bad 30, in Waldstatt begrüßen zu dürfen. Sie werden einen Einblick ins erste halbe Jahr der Spitex Appenzellerland erhalten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil offerieren wir Ihnen einen Apéro riche. Ausserdem wird das Jugendchörli Hundwil den Anlass mit Jodel, Zäuerli und volkstümlichen Liedern bereichern. Das Jugendchörli Hundwil hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Sie schafften es am schweizerischen Nachwuchs-Folklorewettbewerb in der Sparte Jodel unter die 11 Siegerchöre.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. Der Anlass ist öffentlich.



Das Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelinsegg darf einen fulminanten Jahresstart vermelden:

Die beiden Appenzeller-Abende mit Philipp Langenegger, Werner Alder und... einerseits und der Abend mit Simon Enzler und Daniel Ziegler andererseits, und nicht zu vergessen der wundervolle Abend mit dem

Claude Diallo Quintett und dem Special Guest aus New York dem Saxophonisten Andy McGhee, der mit seinen 86 Jahren spielte wie ein «Herrgöttli».

Die nächsten nicht minder interessanten Anlässe möchten wir Ihnen, liebe Leser, sehr gerne ankündigen: Michael Wrase (Auslandjournalist verschiedener Zeitungen) und Walter Brehm (St. Galler Tagblatt) zeigen Hintergründe und eigene Erlebnisse auf im Raum Naher und Mittlerer Osten: «Al Qaida ante portas», d.h. vor den Toren des Nato-Staates Türkei aber auch vor Libyen in Mali, ist das aktuelle Thema, über das die beiden Kenner der Szene informieren werden - anschliessend Diskussion. (1. März)

Mit Vince Ebert hat am 7. März ein Physiker das Wort. Blitzgescheit und umwerfend witzig erklärt er die Welt. Am 22. März folgt ein weiterer musikalischer Hörgenuss: Marco Santilli (Klarinette) und Paolo Alderighi (am Flügel) spielen kammermusikalischen Jazz. Beide Musiker haben eine klassische Musikausbildung absolviert, sind aber seit einigen Jahren sehr erfolgreich als Jazzmusiker unterwegs

und schaffen eine wunderschöne Synthese von Klassik und Jazz. (www.santillialderighi.com)

Weiter dürfen wir zwei alte bekannte und beliebte Formationen aufs Herzlichste begrüßen: am 31. März der irische Folkmusiker und Songwriter Kieran Goss, begleitet von seiner Partnerin Anne Kinsella, die mit ihrer bezaubernden, weichen Stimme die harmonische Ambiance vollendet, und am 3. April der «5. Rolling Stone» Chris Jagger (Mick's younger brother). Er hat Texte für die Rolling Stones geschrieben, ist als Journalist der Gründer des Magazins «the rolling stone» und macht mit seinem Trio wunderbaren Folk-Rock. Wenn er zuweilen losdröhnt, glaubt man wirklich Mick Jagger zu hören. Wenn Sie der ein oder andere Abend interessiert, bitte ganz schnell anmelden, denn das Theater verfügt über nur 45 Plätze.

Die Gastgeber Elsbeth Gallusser und Peter von Tessin mit Team freuen sich riesig auf Sie als Gäste und auf die Künstlerinnen und Künstler.

info@kul-tour oder 071 340 09 01 und www.kul-tour.ch

Für Kinder im Schulalter

Hat ihr Kind Mühe mit Lernen oder stresst es die bevorstehende Prüfung? Ist es oft unkonzentriert, zappelig oder lustlos?

Auf spielerische Art zeige ich ihrem Kind einfache kinesiologische Übungen, die ihm dabei helfen. Lust zum Mitmachen?

Wann: 26. März 2014
Ort: Nideren Turnhalle Trogen
Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Kosten: Fr. 50.-- inkl. Skript (Bezahlung vor Ort)
Leitung: Annelis Leopold, dipl. IK Kinesiologin
Anmeldung: bis 21. März - 078/827 63 19 - annelis.leopold@bluemail.ch

Noldi Alder: Klassik und Zäuerli

Erstes Konzert im «Musikfrühling Heiden 2014» am Samstag, 15. März, um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Heiden: Die Camerata Helvetica unter Urs Schneider bringt, zusammen mit drei Jodlern und der Buebe-Chlausgruppe Urnäsch, «Das Märchen vom Appenzeller Zäuerli und dem Klassischen Streichorchester». Das Werk des renommierten Volksmusikers Noldi Alder hatte 2012 in Teufen umjubelte Premiere. Nun folgt die Wiederaufführung.

Im gleichen Konzert gibt es eine Schweizer Erstaufführung: Die Transkription von Mozarts Klavier-Rondo KV 511 für Violine und Orchester durch Heinrich von Herzogenberg (1843-1900), der in Heiden seine Sommerresidenz hatte. Abgerundet wird der Abend mit einer Mozart-Sinfonie und einer Dvorak-Serenade. Einzelheiten im Inserat und unter www.herzogenberg.ch/musikfruehling2014.htm.

Hier könnte Ihr
Inserat stehen

Fasten-, Frühjahrs- und Stoffwechselkuren, Schwermetallausleitung, Darmaufbaukuren usw.

Entschlacken, entgiften und regenerieren Sie Ihren Darm und Ihren Körper. Dadurch wird Ihr Wohlbefinden gefördert!

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie. Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Samstag, 15. März 2014, 19.30 Uhr Ev. Kirche Heiden



Das Märchen vom Appenzeller Zäuerli und dem Klassischen Streichorchester

Werke von **Noldi Alder** (Zäuerli), **Mozart** (Sinfonie)
Mozart/Herzogenberg (Violinkonzert), **Dvorák** (Serenade)



Walter Frick, Hansueli Gähler, Walter Neff, Jodler
Buebe-Chlausgruppe Urnäsch
Laura Halin Mead, Violine
Camerata Helvetica
Urs Schneider, Leitung



Details: www.herzogenberg.ch/musikfruehling2014.htm
Vorverkauf: www.herzogenberg.ch/billette2014.htm
Fr. 35.- / Fr. 28.-: info@herzogenberg.ch/071 891 14 22

Nächste Termine:
«Der Messias» in der Mozart-Fassung (18.04.2014)
Herzogenberg-Tage 2014 (29.05.-01.06.2014)



vivavita

pro specie umana - for human being

Viva Vita News ... zurück aus dem faszinierenden Indien



... rechtzeitig zum Frühlingserwachen starten in Trogen im Hause Viva Vita, Sandegg 3, zwei fortlaufende Svava Samhita-Yogakurse am Montagmorgen.

Die speziell für die europäische Kultur und Mentalität entwickelten Übungen helfen bei der Auflösung körperlicher Limiten, steigern das eigene Wohlbefinden und fördern die Entwicklung eines guten Körperbewusstseins. Es werden die fünf Elemente thematisiert, wie sie in uns und auf uns wirken, Atemübungen, Haltungs- und Positionskorrekturen. Wir koordinieren den Atem mit der Bewegung und lassen die Energie fließen. Spielerisch und kreativ entdecken wir ein neues Körpergefühl. Mit stoffwechselfördernden Übungen vitalisieren wir den gesamten Organismus ...wie in der Natur. Der Frühling erwacht zu neuem Leben und alles beginnt zu wachsen und zu spriessen.

So beleben auch wir unseren Körper, Geist und Seele.

Geleitet werden die Kurse von Chandrani, Schülerin von LakpatiNath, dipl. Luna Yoga® Lehrerin und Kursleiterin bei der Rheumaliga.

Start: Montag 24. März 2014



Svava Samhita Yoga für Anfänger, offen für alle:

8.30 bis 10.00 Uhr

Svava Samhita Yoga für Senioren

10.15 bis 11.30 Uhr

Probelektion gratis

Wenige Parkplätze vor dem Haus. ÖV:

Postautohaltestelle Sandegg, Linie 230

Trogen/Heiden

Ich freue mich auf neue interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Weitere Infos und anmelden bei Chandrani Tel. 078 773 41 15
Unser Programm steht allen offen und wird laufend auf unserer Website www.vivavita.ch unter «events» publiziert.



«Individuelle Lösungen finden»



Sabine Kinzer betreut die Mütter-/Väterberatungsstelle für Teufen, Speicher und Trogen

Die Voraussetzungen, als Beraterin tätig zu sein, sind bei Sabine Kinzer mehr als gegeben. Sie war 18 Jahre lang Kinderkrankenschwester am Kinderspital in der pfälzischen Stadt Kaiserlautern – mit Herzblut, wie sie sagt. Und als Mutter einer Tochter und zweier Söhne weiss sie, was Kindern frommt oder wo in der Kinder-Eltern-Beziehung der Schuh drücken kann. Nutzbringend kann sie gegebenenfalls weitere Ausbildungen anwenden. Derzeit absolviert sie eine einjährige Weiterbildung im Kinderschutz. Und Sabine Kinzer kennt sich aus in Naturheilkunde, in Ayurveda, in Phytotherapie und in Heilpflanzenkunde für Frauen.

Seit März 2011 Beraterin

«Ich bin 2008 in die Schweiz übersiedelt und wollte mit dem Grösserwerden meiner Kinder wieder einer Tätigkeit nachgehen. Auf März 2011 suchte Pro Juventute Ausserrhoden eine Stellvertreterin für die Mütter-/Väterberatung in den Gemeinden Teufen, Speicher und Trogen. Ich bewarb mich, wurde als Stellvertreterin angestellt und konnte dann im März 2013 nachrücken», schildert Sabine Kinzer ihren Weg zur jetzigen Position als Stelleninhaberin. Wenn sie manchmal auch mit schwierigen Konstellationen konfrontiert wird, so bereitet ihr die Arbeit,

die einiges an Einfühlungsvermögen voraussetzt, doch viel Freude.

Ernährungs- und Entwicklungsfragen

«Begleitung und Beratung der Eltern von Säuglingen und Kleinkindern ab der Geburt im Bereich Stillen, Ernährung, Entwicklung, Gesundheitskontrolle beim Kind» – so ist die Dienstleistung der Pro Juventute Ausserrhoden auf der Homepage umschrieben. In ihrer Tätigkeit ist die in Wittenbach wohnhafte Beraterin vornehmlich mit Fragen zur Ernährung und zur Entwicklung der Kinder konfrontiert. Die vielen Kanäle, über die sich Eltern heute informieren können, trügen nicht unbedingt zur Klärung von Problemen bei, hat sie festgestellt. «Die Verunsicherung auf dem Gebiet der Kinderernährung und der Erziehung ist mitunter recht gross. In gewissen Entwicklungsphasen, wie etwa im Trotzalter, greift Ratlosigkeit um sich. Mütter und Väter holen sich dann aus allen möglichen Quellen Empfehlungen und lassen sich vielleicht zu wenig vom eigenen Gefühl leiten. In solchen Situationen ist der Gang zur Beratungsstelle angezeigt und richtig», spricht Sabine Kinzer aus stets wieder gemachter Erfahrung.

Gute Akzeptanz

Die Beratungen schlagen offensichtlich gut an. Sabine Kinzer weiss von manchen Müttern, die zufrieden und um einiges Wissen reicher heimkehren. «Dank des Umstandes, dass ich selber Mutter bin, empfinden mich die Ratsuchenden als glaubwürdiger. Ich kann in vielen Bereichen weiterhelfen. Im Vordergrund steht dabei immer das Finden nach individuell angepassten Lösungen. Stelle ich massive Probleme fest, vermittele ich Kontakte zu weiterführender Hilfe, etwa zum Kinderarzt oder an die Erziehungsberaterin der Pro Juventute AR. Und wenn gar eine behördliche Intervention angezeigt erscheint, bringe ich das Nötige in Gang», erzählt Sabine Kinzer aus der Praxis. Selbstverständlich werde darauf geachtet, die Verpflichtung zur Verschwiegenheit stets hochzuhalten.

Väter kommen seltener

Der Anteil an Ratsuchenden ist bemerkenswert hoch. «Gut zwei Drittel der Eltern, denen Pro Juventute nach der Geburt des Kindes jeweils einen Elternbrief schickt, nehmen unsere Dienste wahr. Aufgrund der beruflichen Gegebenheiten in vielen Familien kommen in der Mehrzahl die Mütter in die Beratung. Bei etwa einem Drittel der Elternpaare können es sich aber auch die Väter einrichten, dabei zu sein», stellt Sabine Kinzer fest.

Etwas schwerer heranzukommen ist an Eltern mit Migrationshintergrund. Hier erweist sich das Projekt Miges Balù als hilfreich, weil bei den Beratungen eine Dolmetscherin anwesend ist. So können Hemmschwellen sehr wirksam abgebaut werden. pd.

MUSEUM
für **LEBENS-**
GESCHICHTEN
im alterswohn- und pflegezentrum
HOF SPEICHER CH - 9042 speicher ar

Erzählcafé im Hof Speicher

Herzliche Einladung zum Erzählcafé in der Erinnerbar im Hof Speicher vom Dienstag, 4. März 2014, um 15 Uhr mit dem Thema: «Wetter – reden wir über das Wetter».

Wie wird das Wetter in nächster Zeit? – wir hören den Wetterbericht im Radio, lesen ihn der Zeitung, schauen im Fernsehen und im Internet. Der Wetterbericht kann sogar via Handy empfangen werden.

Wie war es früher - erinnern wir uns daran, wie das Wetter genau beobachtet wurde?

Sonnenstand, Mond, Wind, Wolken und Temperatur wurden interpretiert und daraus entstanden Wetterregeln, die zum Teil heute noch in Erinnerung sind.

Margareta Keller freut sich darauf, den Nachmittag zu moderieren, wenn Sie Ihre Erinnerungen und Erfahrungen austauschen.



*...und
dann
stürzte
sie
sich
auf
ihn...*

Märchen
von Lust und Liebe
für Erwachsene

frei
erzählt von
Anna Cathomas_Brigels
Madeina Kull_Trogen.

musikalisch begleitet von
Nika Bär_Musikerin_Trogen

in Trogen_RössliSaal
Hinterdorf 5
Nähe Bahnhof

Samstag
22. März 2014
20,00 Uhr
Märchenzeit_1 Stunde
Ausklang mit Amuses bouches

Anmeldung erwünscht an
Madeina Kull
071 310 28 06
madeina.g@bluewin.ch
Eintritt Fr. 20.-

Erfreuliches Geschäftsjahr der Raiffeisenbank Heiden



Die Führungscrew der Raiffeisenbank Heiden; v.l.n.r.: Roger Kast, Mitglied der Bankleitung und Leiter Services, Jürg Baumgartner, Vorsitzender der Bankleitung, Sandra Kast, Leiterin Kundenbetreuung, Marcel Künzle, Mitglied der Bankleitung und Leiter Kreditberatung, Walter Bischofberger, Mitglied der Bankleitung und Leiter Finanzberatung, Christoph Tobler, Leiter Geschäftsstelle Speicher.

Die Raiffeisenbank Heiden mit Geschäftsstellen in Speicher und Wolfhalden kann auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2013 zurückblicken. Die lokale Verankerung und der hervorragende Ruf von Raiffeisen haben dazu beigetragen, dass wir unsere bedeutende Position auch in diesem anspruchsvollen Umfeld halten konnten. In Kernbereichen wie der Vergabe von Hypotheken hält das Wachstum an. - Die Bilanzsumme stieg um 21 Mio. Franken auf 455,7 Mio. Franken, was einer Zunahme von 4,9% entspricht. Der Bruttogewinn beträgt erstmals in der Geschichte der Raiffeisenbank Heiden über 3 Mio. Franken.

Grosse Nachfrage nach Hypotheken

Dass die Raiffeisenbank Heiden ein kompetenter Partner bei der Finanzierung von Wohneigentum ist, zeigt die grosse Nachfrage nach Hypotheken. Dank dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden und unserer starken Marktposition im Geschäftskreis konnten wir eine hohe Abschlussrate erzielen. Die Hypothekenausleihungen wuchsen



In guten und in schlechten Zeiten. Wenn Sie uns brauchen, sind wir ganz nah.



Team Agentur Mittelland von rechts nach links: Adrian Künzli – Generalagent, Helga Künzli, Michael Bloss, Philipp Künzli, Lars Egger, Bettina Bänziger, Roland Lauper, Thomas Zellweger – es fehlt: Rouven Steinmann

Wir ziehen nach Speicher

Immer mehr Appenzeller-Mittelländer setzen auf die Mobiliar. Weil sie wissen, dass wir ihnen in jeder Situation schnell und unkompliziert vor Ort weiterhelfen. Vielen Dank für dieses Vertrauen! Es animiert uns, unseren Service hier in Appenzell-Ausserrhoden weiter auszubauen: Ab sofort sind wir mit einer neuen Agentur auch in Speicher für Sie da. Im Bruggmoos 5 beraten wir Sie aber nicht nur in allen Fragen rund um Versicherung und Vorsorge: Das Team der Mobiliar in Speicher ist auch im Schadenfall für Sie da. Kurz: Wir erledigen für Sie alles genau dort, wo es am schönsten ist – hier im Appenzeller Mittelland seit 1827.

Freundliche Grüsse

Adrian Künzli

Agentur Mittelland, Bruggmoos 5, 9042 Speicher
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00/13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 071 343 70 70

Wir sehen uns an der Gewerbeausstellung Speicher vom 9. bis 11. Mai 2014

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

von 363,8 Mio. Franken auf 393,0 Mio. Franken (+8,0%). Wir beurteilen jede Anfrage sorgfältig und individuell nach strengen Richtlinien. Dank dieser konservativen und strengen Belehnungspraxis bleibt das Risiko für die Raiffeisenbank Heiden tief, auch wenn die Zinsen steigen oder die Immobilienpreise wider Erwarten sinken sollten.

Die Raiffeisenbank Heiden behauptet sich

Die Anlagemärkte zeigten auch im Jahr 2013 einen volatilen Verlauf, die Zinsen verharrten auf einem tiefen Niveau. So ist der Rückgang bei den Anlagen in Kassenobligationen von 59,2 Mio. Franken auf 52,1 Mio. Franken (-12,0%) nicht weiter erstaunlich. Er wird allerdings deutlich kompensiert mit einer Steigerung von 287,9 Mio. Franken auf 303,8 Mio. Franken (+5,5%) bei den Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageformen.

Zinsmarge bleibt schmal

Die Zinssituation zwingt uns zu einem disziplinierten Management der Kosten. Durch unsere Anstrengungen erzielten wir mit +2,9% einen leichten Anstieg beim Erfolg aus dem Zinsengeschäft und können damit 5,72 Mio. Franken (Vorjahr 5,56 Mio. Franken) ausweisen. Die Raiffeisenbank Heiden stellt sich gerne der Herausforderung, trotz schwierigem Umfeld konkurrenzfähige Zinsen anzubieten.

Starkes Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg der Ertrag überproportional zum Aufwand, woraus eine Zunahme des Erfolgs von +14,7% resultiert.

Geschäftsaufwand stabil gehalten

Der Personalaufwand bleibt auf einem stabilen Niveau. Wir dürfen einen Geschäftsaufwand ausweisen, welcher sich im Rahmen des Vorjahres (-0,8%) bewegt. Das Kosten-/Ertragsverhältnis (Cost Income Ratio) bewegt sich mit 53,6% im angestrebten Zielbereich. Diese Kennzahl beweist die hohe Effizienz unserer Bank. Das Jahresergebnis der Raiffeisenbank Heiden ist von 259'592 Franken auf



Für uns Schüler vom Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht ist nun das allerletzte Semester an der Kantonsschule Trogen angebrochen. In diesem halben Jahr steht uns wieder einiges bevor im Zusammenhang mit dem Kiosk. Wie Sie bereits in vorhergehenden Artikeln lesen konnten, wird der Kiosk am Gleis von der ältesten Wirtschaftsklasse an der Kantonsschule geführt.

Für dieses Projekt teilen wir uns jeden Montag in zwei Gruppen auf. Die Hälfte der Klasse kümmert sich in verschiedenen Teilgebieten um die Finanzen des Kiosks. Sie führen die Buchhaltung, überwachen die Konten und nehmen Rechnungen entgegen und bearbeiten sie. Die andere Hälfte kümmert sich um das Marketing. Von uns wird die Werbe-

fläche am Kiosk verkauft und neue Aktionen oder Produkte werden eingeführt und wir schauen darauf, wie der Kiosk in der Öffentlichkeit auftritt. Die Leiterin im Verkauf ist Margrit Maurer. Die Kommunikation mit ihr ist sehr wichtig, da wir uns immer wieder mit ihr absprechen müssen, sei es für das Marketing oder die Finanzen. - Die Gesamtleitung dieses Projektes liegt bei René Langenegger. Er ist der Geschäftsleiter des Kiosks und zuständig für Finanzen und Personal. Jens Weber ist der Leiter der Marketingabteilung. Beide sind Lehrer für das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. - Es ist für uns sehr spannend, anhand dieses Projektes einen Einblick in die reale Arbeitswelt zu gewinnen. Wir hoffen, dass dieses Projekt noch viele Jahre weiter geführt werden kann.

Ihr KIOSK am Gleis Corina Sieber



Hinten (v.l.n.r.): Thomas von Mentlen, Noah Zarro, Manuel Baur, Julian Holz, Max Hieber, Argjend Pavataj, Basil Gemperle
Vorne (v.l.n.r.): Corina Sieber, Livia Höhner, Laura Roth, Florian Auer, Vincent Bötschi, Flurin Cavelti, Ramon German, Dominik Buetikhofer, Joel Frischknecht

262'983 Franken (+1,3%) gestiegen. Auf dieser soliden und gesunden Basis schauen wir zuversichtlich ins neue Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Verzinsung der Anteilscheine von für Raiffeisen üblichen hohen 6,0%.

GV Freitag, 4. April 2014

Die Generalversammlung für die Genossenschaft der Raiffeisenbank Heiden findet am 4. April 2014 statt. Dort wird über das Geschäftsergebnis und die Verwendung des Reinge-

winns befunden. Die GV findet in Heiden und mittels Satellitenübertragung in Trogen statt.

Attraktiver Arbeitgeber – lokal verankert

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die sozialen Strukturen in der Region zu fördern und zu unterstützen. Mit Sponsoring, Bar- und Sachspenden unterstützt die Raiffeisenbank Heiden das gesellschaftliche Leben im Geschäftskreis. Jürg Baumgartner Vorsitzender der Bankleitung

20igstes Jubiläumsskilager in Sent

6 Mädchen und 20 Jungs, 4 Lehrpersonen und 2 Köchinnen verbringen die Sportferien in Sent, im Unterengadin.

Nicht die besten Wetterverhältnisse erwartete die kleine Gruppe im Unterengadin, im kleinen Dörfchen Sent am Ende der Traumabfahrt des Skigebiets von Scuol. Schneefall, Nebel und diffuse Lichtverhältnisse waren beinahe jeden Tag anzutreffen. Den misslichen Verhältnissen zum Trotz traf man die Schülerinnen und Schüler während fünf Tagen bereits um 8:10 Uhr an der Postautohaltestelle Richtung Scuol, um die erste Gondel ins Skigebiet Motta Naluns zu erreichen. Genügend und frischer Schnee belohnte das frühe Aufstehen, erste Schwünge auf verschneiter und unberührter Piste. Während wochenanfangs noch erhebliche Lawinengefahr herrschte und die frisch verschneiten Tiefschneehänge nur von weitem lockten, konnte in der zweiten Wochenhälfte der eine oder andere Schwung im pudersüchtigen und knietiefen Neuschnee gewagt werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und manchem filmreifen Sturz gewann die kunterbunte Schar schnell Gefallen am neuen Abenteuer.

Der Mittwoch bescherte uns den einzigen kristallblauen Tag, der bis zur letzten Sekunde ausgenutzt wurde.



Im Schichtsystem gegen die klirrende Kälte gewappnet, wurden etliche Kilometer abgefahren und im Funpark konnten endlich die einstudierten Sprünge gezeigt werden. Die langen Abende wurden durch ein buntes Programm verkürzt. Nebst Eisbahn und Nachtschlittenfahrt konnte in der hausinternen Casinonight viel «Geld» erspielt werden, mit welchem in einer anschliessenden Versteigerungsrunde attraktive Naturalien ersteigert werden konnten. Natürlich durfte auch ein Besuch des Erlebnisbades



Schülerinnen und Schüler der Sek Trogen versuchen ihr Glück am Roulette-Tisch



SEKUNDARSCHULE TROGEN - WALD - REHETOBEL

in Scuol nicht fehlen – Entspannung pur und Schneeflocken auf die Nase im Outdoorbecken.

Das Lager verlief unfallfrei nicht nur wegen der halbtägigen Einführung in den Funpark durch einheimische Skilehrer, sondern auch dank der besonnenen Fahrweise der Schülerinnen und Schüler. Was ist ein Lager mit leeren Bäuchen? Auch dieses Jahr wurden wir von Elsbeth Hofer und Rita Wilmes kulinarisch verwöhnt. Vielen Dank den beiden Damen für ihren Einsatz und Elsbeth besonders für die über 20 jährige Treue.

Trognener Dorfskirennen 2014 / 2015

Das diesjährige Dorfskirennen in Trogen findet aufgrund Schneemangels leider nicht statt.

Neu wird das Skirennen von einer vereinsunabhängigen Interessensgemeinschaft organisiert, die sich Schneesportfreunde Trogen nennt. Die IG hat die Daten für das Dorfskirennen vom kommenden Jahr bereits festgelegt, es sind dies der 18. Januar und der 15. Februar 2015.

Der IG Schneesportfreunde liegt viel daran, das traditionelle Dorfskirennen auch in den kommenden Jahren weiterzuführen.

Das OK setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Roman Schläpfer (Präsidium), Andreas Welz, Reto Thalmann, Markus Schefer, Carni, Peter Niedermann, Irene Schrag und Annette Breuer. An dieser Stelle möchte sich das OK bei allen Einwohnern, welche das Dorfskirennen dieses Jahr finanziell unterstützten, ganz herzlich bedanken.

Ein spezieller Dank auch an die Schülerinnen und Schüler, welche die Spenden gesammelt haben. Die diesjährigen Spenden werden für das Skirennen vom kommenden Jahr eingesetzt.

Die grosse Masche



Handarbeiten, sprich Häkeln und Stricken haben einen wandelbaren Ruf: Früher ausschliesslich Männern vorbehalten, dann jahrzehntelang von der Jugendgeneration als braves Altfrauenhobby belächelt. Heute feiern die Häkel- und Stricknadeln im XXL-Format ein Comeback in der Trendzone der Jungen. Urban Knitting erobert die Stadt und wird somit auch eine anerkannte Strategie der aktuellen Kunst.

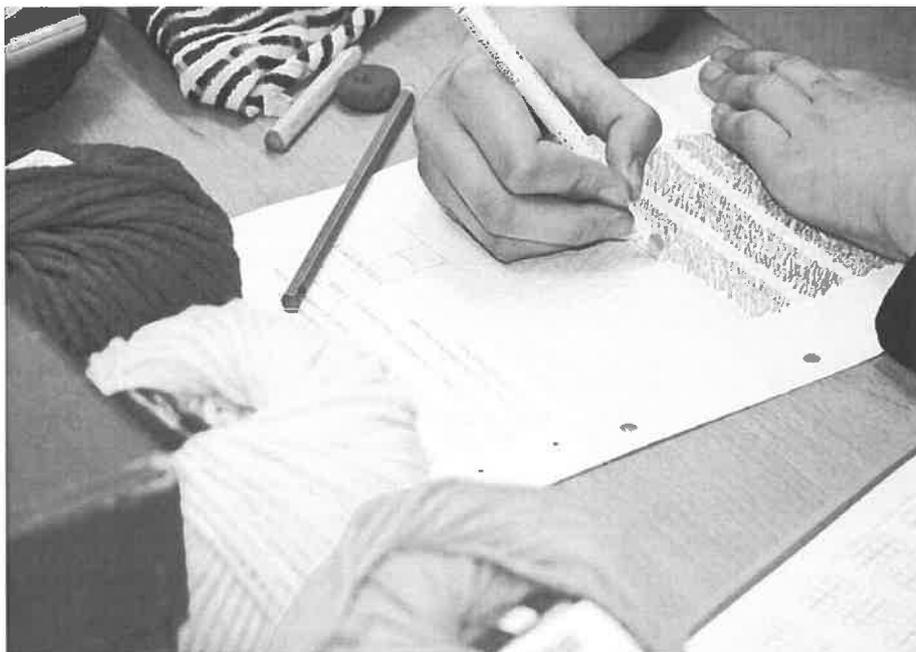
Im textilen Werken der Sekundarschule werden Mützen im populären MyBoshi-Stil gehäkelt. Die in der Primarschulzeit erlernte Technik wird vertieft und verfeinert. Dabei werden nicht nur motorische Fähigkeiten trainiert. Dank einer ausgedehnten Entwurfsphase erhalten die Lernenden Einblick in den Arbeitsprozess eines Designers.

In den Entwürfen müssen die Lernenden deutliche Farbbezeichnungen

finden. So wird im Unterricht aus «irgendwie braun» das «Schokoladenbraun» oder das «verwelkte Laubbraun». Die Entwürfe werden mit einer Vielzahl von Farbstiftnuancen gezeichnet und sollen den Eindruck der fertigen Mütze möglichst naturgetreu wiedergeben.

Ein weiterer Schritt beinhaltet eine technische Probe. Wer mit welcher Maschenbreite häkelt, muss vorgängig herausgefunden werden, damit die Mützenweite entsprechend angepasst werden kann. Während der Ausführung orientieren sich die Lernenden an einer einfachen Anleitung und unterstützen sich gegenseitig.

Mit dem Herstellen eines speziellen Details geben sie ihrer Mütze eine eigenständige Note und schliessen dies teilweise mit der Anbringung eines selbstkreierten Labels / Markenzeichens ab.



«Reini Närvesach»

Albtraum, Verwicklungen, Chaos, – das Theaterstück präsentiert sich dieses Jahr mit haufenweise «Wirrwarr». Aber keine Bange! Wie immer in den aufgeführten und mit viel Liebe zum Detail inszenierten Komödien des isaz-theaters speicher setzen sich die starken Nerven durch. Bei der Auflösung der Geschichte, bei den Schauspielern während der Proben und an den Aufführungsdaten 29. März und 04./05. April 2014 sowieso. Auch der Zuschauer wird zur Einsicht gelangen, dass das Überstehen von chaotischen Szenen im Alltag eben wirklich nur «Reini Närvesach» ist.



So wie sich die Schauspieler aus dem abgebildeten Durcheinander wieder entwirren mussten, klären sich ganz zum Schluss der Komödie auch die vielen Verwicklungen und Verwechslungen. Die sehr humorvolle Geschichte verknüpft mit einem stetigen Hin und Her und witzigen Dialogen, zeichnen diesen 3-Akter aus. Für das Publikum wird es ein sehr kurzweiliges und vergnügliches Mitfeiern auf die finale Entwirrung geben.

Alle Schauspieler stellen die von ihnen verkörperten Charaktere äusserst überzeugend dar. Gerade auch das macht das Stück zu einem genussvollen Lacherlebnis. – Das und gute Laune kann dem Publikum an diesen Vorstellungen garantiert werden. Damit das Aufsuchen der Plätze im Buchensaal an den Aufführungsdaten nicht zur Nervensache wird, reservieren sie bitte ab dem 24. Februar 2014 unter der Nummer 079 216 06 48.

Sie wollen wieder einmal herzlich lachen? Dann lassen Sie sich diese Aufführung auf keinen Fall entgehen.



Februar 2014

**"Wenn man so schrecklich arm ist, gibt es nur die Solidarität, die einem helfen kann."
Unterstützung von Bauern und Fischern im Senegal**



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher, Trogen und Wald

Die Bauern und Fischer im Senegal üben Solidarität miteinander:

- Mit dem Aufbau einer Genossenschaftsbank versuchen sie unabhängig von der Entwicklung der Finanzmärkte ihre Situation zu verbessern. Wer einen kleinen Gewinn erwirtschaftet, legt ihn auf der Bank an und verhilft so anderen Bauern zu einem günstigen Kredit.
- Die Verbreitung von biologischen Landwirtschaftsmethoden soll den Ertrag auf den nährstoffarmen Böden steigern und dem Klimawandel etwas entgegensetzen.
- Der Zusammenschluss der zumeist in Familienunternehmen tätigen Fischer soll helfen, angemessene Preise für den Fang zu bekommen – damit die Meere nicht leergefischt werden und auch die Kinder der Fischer noch eine Zukunft im Land haben.

Die katholische und die reformierten Kirchgemeinden Speicher, Trogen und Wald unterstützen die Anstrengungen der Menschen im Senegal mit einem finanziellen Beitrag. Mit dem beigefügten Einzahlungsschein können auch Sie sich daran beteiligen.

Herzlichen Dank!

Wenn Sie sich noch mehr darüber erfahren wollen, wie wirtschaftliches Handeln weltweit zusammenhängt, empfehlen wir Ihnen die beigelegte Agenda zur Lektüre – sie schaut sich den Wirtschaftskreislauf am Beispiel der Jeans etwas genauer an.

Ausserdem laden wir Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- 5. – 14. März gemeinsame Fastenwoche. Auskunft und Anmeldung bei Rosmarie Wiesli.
- Sonntag, 16. März, 10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst (mit dem „Ritmos“-Ensemble aus Rehetobel) in der Kirche Trogen mit anschliessendem Suppenzmittag (ab 11.30 Uhr) in der Aula der Kantonsschule Trogen.
- Dienstag, 18. März, 19.00 Uhr Afrika-Kino-Abend: „TGV-Express: Der schnellste Bus nach Conakry“; mit afrikanischen Köstlichkeiten in der Aula der Schule in Wald.
- Samstag, 29. März: Rosen- und Teeverkauf ab 8.30 Uhr auf dem Postplatz in Trogen
- 5. März – 20. April: Verkauf des „Brottes zum Teilen“ beim Café Ruckstuhl und im Dorfladen Trogen.

Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Mit herzlichen Grüssen

Rosmarie Wiesli

Paulus-Pfarrei
Trogen-Speicher-Wald

Sigmar Holz

Evang.-ref. Kirch-
gemeinde
Speicher

Susanne Schewe

Evang.-ref.
Kirchgemeinde
Trogen

Doris Engel

Evang.-ref.
Kirchgemeinde
Wald

Patientenverfügung und Dokupass

Was passiert, wenn ich einmal an Demenz erkrankte oder durch einen Unfall entscheidungsunfähig bin? Was möchte ich an medizinischen Möglichkeiten zur Lebensverlängerung dann nutzen, was nicht? Wie möchte ich im Sterben begleitet werden und was ist mir nach dem Tod wichtig? Wer sich frühzeitig mit der letzten Lebensphase auseinandersetzt, kann in Ruhe für sich und seine Liebsten vorsorgen und Sicherheit schaffen. Wer sich mit der letzten Lebensphase auseinandergesetzt hat, kann sich ganz dem Leben zuwenden. Geplanter Inhalt: Vorstellung des Dokupasses und der Patientenverfügung, Fragen und Antworten zur Patientenverfügung und nach Wunsch Ausfüllen einer Patientenverfügung

Tag: Dienstag, 11. März 2014

Zeit: 14.15–16.15 Uhr

Kursort: Haus Unteres Gremm, Krankenhausstr. 6, 9053 Teufen

Kosten: CHF 25.-

Kursleitung: Silvia Hablützel

Anmeldung:

bis 5. März unter Tel. 071 353 50 30

Im Gleichgewicht bleiben

Jedes Jahr stürzen in der Schweiz über 300'000 Personen. Verletzungen, Schmerzen, Verunsicherung und eingeschränkte Mobilität bis hin zu Todesfällen sind die Folgen – das muss nicht sein! Stürzen Sie sich nicht ins Unglück, sondern gehen Sie trittsicher durch's Leben. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gesundheit! Gezielte und einfache Übungen tragen zur Erhaltung der Kraft, Koordination und Sicherheit bei, damit Sie nichts aus dem Gleichgewicht bringen kann.

Tag: Donnerstag, 17. April 2014

Zeit: 10.00–11.00 Uhr

Kursort: Hof Speicher, Zaun 5-7 (Fitnessraum), 9042 Speicher

Kosten: CHF 80.-

Mitnehmen: Rutschfeste Socken

Kursleitung: Erika Wiederkehr, Expertin Erwachsenensport esa

Anmeldung: bis 3. April unter Tel. 071 353 50 30

Das haus vorderdorf ist ein Alters- und Pflegeheim im Dorfkern von Trogen.

Wir beherbergen in unseren drei Häusern 45 Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Abwaschküche 40%

Ihr Aufgabenbereich umfasst sämtliche Reinigungs- und Abwascharbeiten in der Abwaschküche.

Unsere Anforderungen:

sauberes und zuverlässiges Arbeiten, Flexibilität, Belastbarkeit und Freude mit Arbeitskollegen/in, Bewohnerinnen und Bewohnern zu arbeiten. Gute Deutschkenntnisse sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:

haus vorderdorf

Elisabeth Maissen,

Leitung Hotellerie

Wäldlerstrasse 4

9043 Trogen

hauswirtschaft@hausvorderdorf.ch

071 343 82 20

haus vorderdorf

Die Bibliothek Speicher Trogen sucht

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter
(Stellenumfang 5-10 Stunden pro Woche)



Aufgaben Sie sind zuständig für die Ausleihe und beraten unsere Kundschaft mit Unterstützung des EDV-Systems. Sie sind verantwortlich für Kinder- und Jugendmedien, Hörbücher und Comics, für Klassenführungen und den Kontakt mit den Lehrkräften.

Anforderungen Wir setzen eine breite Allgemeinbildung sowie gute EDV-Anwenderkenntnisse voraus. Sie lesen gerne und haben Bezug zu Büchern und Medien.

Sie sind flexibel in der Arbeitszeit, besitzen angenehme Umgangsformen und sind teamfähig. Zudem sind Sie bereit, in den nächsten 3 Jahren den Grundkurs für Bibliotheksmitarbeitende zu absolvieren.

Angebot Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit viel Kundenkontakt, gründliche Einarbeitung und ein gut eingespieltes Team.

Kontakt Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 16. März an den Präsidenten des Bibliothekvereins Speicher-Trogen: Willy Troxler, Reutenenstrasse 14, 9042 Speicher
Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Bibliotheksleiterin: Hannelore Schärer, Tel. 071 344 36 87

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Kultur- und Sprachaustausch während der Schulferien

Während verschiedenen Orts Diskussionen zum Fremdsprachunterricht laufen, suchen zahlreiche Schweizer Familien Gelegenheiten, um ihren Kindern das Lernen einer weiteren Landessprache zu erleichtern. Das Programm «Ferieneinzelaustausch» geht über die Sprachgrenze hinaus, macht den persönlichen Kontakt in einem anderssprachigen Familienalltag möglich und wirkt nachhaltig motivierend und bereichernd.

Das Programm «Ferieneinzelaustausch» bietet 11- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ferien in einem anderen Sprachgebiet zu verbringen. Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit bietet dieses Programm in Zusammenarbeit mit den kantonalen Austauschverantwortlichen an. Bereits während eines ein- bis zweiwöchigen Sprachaufenthalts sind Fortschritte in der Fremdsprache möglich. Vor allem aber wirkt ein Ferieneinzelaustausch motivierend auf das Sprachenlernen. Durch den Kontakt mit Gleichaltrigen und mit ihrer Gastfamilie bekommen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Lust, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und sich mit der Kultur des anderen Schweizer Sprachgebiets auseinanderzusetzen. Zudem entwickeln die Kinder und Jugendlichen Selbstbewusstsein und lernen mit ungewohnten Situationen selbstständig umzugehen. Das Prinzip des Ferieneinzelaustauschs ist einfach: Die Kinder zweier Familien verbringen einen Teil ihrer Ferien bei ihrem Austauschpartner in der jeweils anderen Sprachregion und sind dabei in der Gastfamilie integriert. Das schafft für alle Beteiligten einen optimalen Rahmen für das Lernen einer Fremdsprache. Gleichzeitig können

sich die Kinder und Jugendlichen auch ein wenig wie zu Hause fühlen. - Die Anmeldung erfolgt online auf www.ch-go.ch/fea. Anmeldung und Vermittlung eines Ferieneinzelaustauschs sind kostenlos. Die Reisekosten und ein allfälliges Taschengeld gehen zulasten der Teilnehmenden. Je früher die Anmeldung eintrifft, desto grösser ist die Chance, eine passende Partnerin oder einen passenden Partner zu erhalten.

austauschs sind kostenlos. Die Reisekosten und ein allfälliges Taschengeld gehen zulasten der Teilnehmenden. Je früher die Anmeldung eintrifft, desto grösser ist die Chance, eine passende Partnerin oder einen passenden Partner zu erhalten.

Kontakt und Informationen

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

Sandra Stutz, Projektkoordinatorin
pestalozzi@chstiftung.ch, Tel. 032 346 18 18

www.ch-go.ch/programme/pestalozzi/mobilitaet

Hauptversammlung der SP Trogen und Ersatzwahlen Schulkommission

Die Ersatzwahlen für die Schulkommission waren das wichtigste Traktandum an der Hauptversammlung der SP Trogen vom 15. Februar 2014.

Eine Kandidatin und ein Kandidat stellten sich an der Versammlung vor. Andrea Thalmann (parteiunabhängig) und Daniel Tapernoux (SP) haben beide Kinder in der Primarschule und möchten u.a. aus diesem Grund gerne an der Gestaltung unserer Schule mitwirken und dabei auch die Elternsicht einbringen. Erst nach der Hauptversammlung ist uns als dritte Kandidatur diejenige von Peter Niedermann (parteiunabhängig) bekannt geworden. Die

SP Trogen empfiehlt alle drei Kandidaten am 6. April zur Wahl.

Neu wählen durfte die SP auch zwei Vorstandsmitglieder. Nach dem Ausscheiden von Peter Käser wegen Wegzug von Trogen im Verlauf des letzten Jahres, wächst der Vorstand mit Daniel Tapernoux und Jens Weber nun wieder auf fünf Mitglieder an. Stattgefunden hat die Hauptversammlung im Zellwegerhaus am Landsgemeindeplatz 4. Zwischen Versammlung und Essen konnte das interessante und reich mit Moosbrugger-Stuckaturen ausgestattete Grubenmann-Haus von den Kellergewölben bis zum Dachstuhl ausgiebig besichtigt werden.



Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen
 Zu unserer **20. Hauptversammlung** laden wir Sie herzlich ein. Sie findet statt **am Freitag, 28.3.2014 um 19.30 Uhr** in der Ludothek, Hauptstrasse 18, 9042 Speicher.

Anträge müssen innerhalb der Fristen, gemäss den geltenden Statuten Absatz 12, eingereicht werden. Das letztjährige Protokoll liegt in der Ludothek auf. An dieser Hauptversammlung informieren wir Sie ausserdem über unsere *Jubiläums-*

anlässe bis zur nächsten Hauptversammlung 2015. Nach dem offiziellen Teil laden wir Sie zu einem gemütlichen Imbiss ein. Für An- und Abmeldungen sind wir dankbar (ludo.speicher-trogen@bluewin.ch, 071 344 92 21 oder direkt in der Ludothek). - *20 Jahre Ludothek* ist ein Grund zu feiern!

Unser nächster *Spielabend* findet noch vor der Hauptversammlung statt, am: Mittwoch 12. März, 20 Uhr in der Ludothek in Speicher.

An unseren Spielabenden sind alle willkommen, auch Nichtmitglieder!

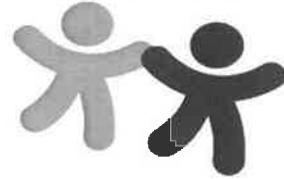
Stephanie Rentsch Ruf
 Präsidentin

Schulbildung für Kinder in Flüchtlingscamps in Myanmar/Burma

Ruhe ist in Myanmar/Burma noch lange nicht eingekehrt. Auch wenn der neue Präsident der Oppositionsführerin Suu Kyi die Hand reichte und Reformen ankündigte. 100 000 Menschen flohen im Kachin State seit 2011 aus ihren Häusern. Aus Angst vor den eindringenden Militärs, aus Angst vor Bomben, Tod, Vergewaltigung und Kindsentführungen. Nachdem das nötigste Überleben gesichert ist, rückt die Schulbildung für die Kinder

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



wieder in den Fokus. In unserem Projekt in vier Flüchtlingscamps erhalten 900 Kinder Unterstützung.

Dass die versöhnlichen Töne der Regierung und der Reformkurs des Präsidenten noch lange nicht alle Konflikte beseitigt und die Waffen schweigen lässt, zeigt die Situation im Kachin State im Norden des Landes deutlich. Dort brachen im Juni 2011 Kämpfe zwischen den Kachin Rebellen und dem Militär aus und weite-

ten sich so aus, dass unsere Projekte in den Gemeindeschulen nicht weitergeführt werden konnten. Lag ursprünglich ein riesiges Staudammprojekt mit den Chinesen dem Konflikt zugrunde, handelt es sich heute um einen der zahlreichen Kämpfe weltweit: ethnische Minderheiten gegen die Allmacht der Staaten. Obwohl die Kämpfe nicht mehr so heftig sind wie zu Beginn, wird immer noch geschossen. 100 000 Menschen flohen seither aus ihren Häusern. Sie verliessen ihre Felder, ihr Vieh, ihre Arbeit. Sie leben heute in 185 Flüchtlingscamps im eigenen Land.

Ein Jahr Schulbildung verloren

Unsere lokale Partnerorganisation «Kachin Baptist Association» unterstützt Flüchtlinge in elf Camps. Nachdem nun für das nötigste Überleben mit Hilfe internationaler Organisationen gesorgt ist, rückt wieder die Schulbildung für die Kinder in den Fokus, die in den Flüchtlingscamps leben. In den Projekten unserer Partner sind es 900 Kinder in vier Flüchtlingscamps.

Bleistift statt Gewehr

Da die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus den Camps die Infrastruktur der öffentlichen Schulen überfordern, verteilt unsere Partnerorganisationen zusätzliche Schulbücher und Hefte und stattet die Schulen mit Bänken und Pulten aus. Zudem erhalten die jungen Menschen in den Flüchtlingslagern Zusatzunterricht und Unterstützung bei den Hausaufgaben, damit sie dem Schulstoff in den öffentlichen Schulen folgen können. So erhalten junge Menschen eine Perspektive. Kinder, die zur Schule gehen, sind weniger Gefahren ausgesetzt: Sie werden nicht zum Arbeiten nach China geschickt und werden nicht entführt und zu Kindersoldaten ausgebildet.

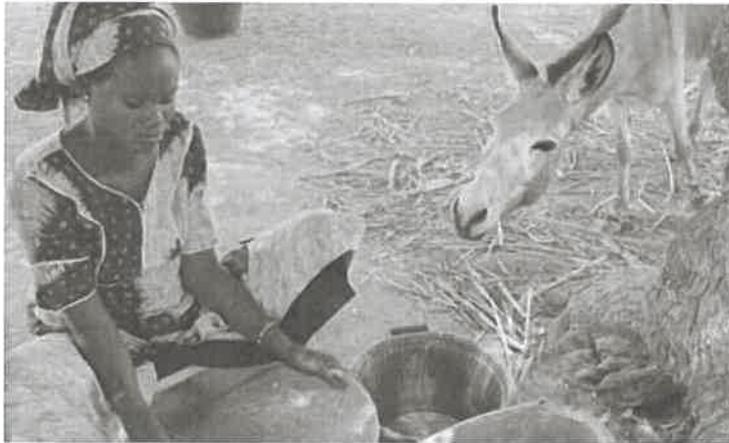


Guatemala

Fotograf: Marcel Giger

Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im «Arabischen Frühling» verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes - sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasser-

ströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Mit Blick auf die heutige Situation in Ägypten werden mit den Kollekten der Gottesdienste u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

In Speicher feiern wir im ref. Kirchgemeindehaus um 14.00 Uhr einen ökumenischen Schülergottesdienst (1. bis 4. Klasse) und um 19.15 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst für Erwachsene. Wir laden herzlich ein!

Mitteilungen der KIVO

Weltgebetstag 2014

Liturgie aus Ägypten; «Ströme in der Wüste»

Wir laden Frauen und Männer herzlich ein zum Mitfeiern am Freitag, 7. März, 19.15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Speicher. Für Kinder findet eine Feier um 14.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Speicher.

Brot für alle/ Fastenopfer 2014

Auch in diesem Jahr unterstützen wieder die kath. Kirchgemeinde und die ref. Kirchgemeinden Speicher, Trogen und Wald ein gemeinsames Projekt:

«Unterstützung von Bauern und Fischern im Senegal».

Herzlichen Dank, wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen über die Kollekten während der Passionszeit oder mit dem Einzahlungsschein in der Agenda des «Brot für alle / Fastenopfer»-Versandes.

Afrika-Kino-Abend

Am Dienstag, 18. März zeigen wir um 19.00 Uhr in der Aula der Schule in Wald den Film «TGV-Express: Der schnellste Bus nach Conakry»; in der Pause gibt es afrikanische Köstlichkeiten.

Rosenverkauf

Der diesjährige Rosenverkauf ist am 29. März, wie immer von 08.30 bis ca. 11.00 Uhr, auf dem Postplatz Trogen. Dieses Mal verkaufen wir ebenfalls Tee.

Einladung zum Frühlingslager in Speicher

«Juntos num so ritmo – alle im gleichen Rhythmus!»

Im kommenden Sommer findet die Fussballweltmeisterschaft in Brasilien statt – wir bereiten uns im Frühlingslager schon mal darauf vor: Wir lernen die Sprache, das Land und die Leute kennen, basteln Flip-Flops, sind gespannt, ob wir beim Tanzen und Singen genauso viel Temperament entwickeln wie die Brasilianer, überlegen uns, was fairplay ist – und natürlich spielen wir Fussball oder spielen und toben in der Turnhalle!

› GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME

für Wiederverkäufliches

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

HELFFEN WO NOT IST Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDETROGEN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im März 2014

Sonntag, 2. März	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe
Freitag, 7. März	14.00 19.15	Weltgebetstag für Kinder im evang. Kirchgemeindehaus Speicher Weltgebetstag im evang. Kirchgemeindehaus Speicher
Sonntag, 9. März	09.30	Gottesdienst in Wald, Pfarrerin C. Waldmann. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Mittwoch, 12. März	14.00	Seniorenachmittag im Seeblick: Lottomatsch mit Anni Schefer
Sonntag, 16. März	10.15	ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Kirche, anschliessend Suppenzmittag in der Mensa der Kantonsschule, oek. Team Musik: «Ritmos»-Ensemble aus Rehetobel
Dienstag, 18. März	19.00	Afrika-Kino-Abend: «TGV-Express: Der schnellste Bus nach Conakry»; mit afrikanischen Köstlichkeiten, in der Aula der Schule Wald.
Freitag, 28. März	14.00	Senioren-Jassen im Restaurant Rebstock
Sonntag, 23. März	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin S. Schewe
Mittwoch, 26. März	14.00 19.00	Kik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz Bibelgruppe im Pfarrhaus
Donnerstag, 27. März	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz
Freitag, 28. März	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarrerin S. Holz
Samstag, 29. März	08.30 10.00	Rosen- und Teeverkauf auf dem Postplatz Trogen Fiire mit de Chliine in der Kirche Trogen, oek. Team mit Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 30. März	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin S. Schewe, 11.00 Kirchgemeindeversammlung



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

März 2014

Freitag, 28. Februar	09.30	Andacht mit Susanne Schewe im Altersheim Boden, Trogen
	19.30	Haltmachen, «liebe wirklich» - ein ökum. Projekt «Exerzitien im Alltag» für Leute, die keine Zeit haben und für Zeitreiche, Gruppentreffen im evang. Kirchgemeindehaus Speicher
8. Sonntag im Jahreskreis		<i>Kollekte: Solidaritätshaus in St.Fiden</i>
Samstag, 1. März	07.00	Meditation / Kontemplation
Sonntag, 2. März	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Blues-Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli, Josef Manser und Frédéric Fischer Wir laden alle Singfreudigen dazu ein, 45 Minuten vor dem Gottesdienst mit Frédéric Fischer einen Blues zu lernen. (Kinderhort)
Montag, 3. März	16.30	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 5. März	13.00	Kommunionweg: Besuch in der Hostienbäckerei im Kloster Glattbrugg, Oberbüren - Treffpunkt: Parkplatz kath. Kirche Speicher
	19.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser zum Aschermittwoch
	19.40	Firmweg: Wasrum firmen lassen? Gruppenabend im Saal, Pfarreizentrum Bendlehn
	20.00	gemeinsam Fasten: Gruppenabend zum Thema «Ruhe finden» Im Meditationsraum, Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 7. März		Weltgebetstag: von Frauen aus Ägypten Wasserströme in der Wüste
	14.00	ökumenischer Schülergottesdienst (1. bis 4. Klasse), ref. Kirchgemeindehaus
	19.00	ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche Wald mit Pfarrerin Doris Engel Amara und Vorbereitungsgruppe
	19.15	ökumenischer Gottesdienst für WErwachsene, ref. Kirchgemeindehaus
1. Fastensonntag		<i>Kollekte: Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerfragen</i>
Samstag, 8. März	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser
	19.00	gemeinsam Fasten: Gruppenabend zum Thema «Ruhe finden» Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag, 9. März	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Montag, 10. März	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 11. März	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
	08.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren Im Sitzungszimmer, Pfarreizentrum Bendlehn
	18.45	gemeinsam Fasten: Gruppenabend zum Thema «Ruhe finden»
	19.30	Frauechreis: «Wieviel Gift verträgt der Mensch?» Vortrag von Sonja Schläpfer. Thematisch passend zur Fastenwoche und der Fastengruppe im Bendlehn
Donnerstag, 13. März	08.30	«Frauen-treffen-Frauen»-Frühstück mit Lesungen von Andrea Winder aus ihrem Gedichtband «Leben heisst Lieben» und gesanglicher Begleitung von



		Cordula Ledergerber - Lassen wir unsere Sinne verwöhnen, Anmeldung bis 7. März an Andrea Brunner, Telefon 071 351 11 56, im Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 14. März	09.30 18.45	Chängouru Spieltreff, evangelisches Kirchgemeindehaus Speicher gemeinsam Fasten: Gruppenabend zum Thema «Ruhe finden» Im Pfarreizentrum Bendlehn
2. Fastensonntag Samstag, 15. März	0700	<i>Kollekte: Carisat Caritas Lebensmittelladen St.Gallen</i> Meditation / Kontemplation
Sonntag, 16. März	10.15	ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der reformierten Kirche Trogen mit S. Schewe, S. Holz, D. Engel, R. Wiesli Musikalische Gestaltung: mit einem Teil des «Ritmos»-Ensembles aus Rehetobel (Marimba und Djembe) anschliessend sind alle zum Suppenzmittag in der Aula der Kantonsschule Trogen eingeladen (ab 11.30 Uhr)
Montag, 17. März	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 18. März	13.30 19.00	Frauechreis: Stickstübli ökumenischer Fastenopfer-Afrika-Kino-Abend: «TGV-Express - der schnellste Bus nach Conakry» von Moussa Touré, dazu werden afrikanische Köstlichkeiten serviert - in der Aula der Schule in Wald
Donnerstag, 20. März	14.00	Gottesdienst zur Fastenzeit für Seniorinnen und Senioren Sehen und Handeln mit Rosmarie Wiesli, Pfarreizentrum Bendlehn
3. Fastensonntag Samstag, 22. März	09.30 13.30	<i>Kollekte: Gassenküche, St.Gallen</i> Kommunionweg: Brotbacken in den Familien Familiennachmittag und Gottesdienst mit Ja zur Taufe mit Rosmarie Wiesli (bitte Taufkerze mitbringen), Pfarreizentrum Bendlehn, anschliessend Erlebnisparscours bis 21.00 Uhr (Kinderhort)
Sonntag, 23. März	10.00	Wortgottesdienst mit Norbert Schneider
Montag, 24. März	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 25. März	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Donnerstag, 27. März	10.00 10.00 19.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Obergaden, Wald Andacht mit Sigrun Holz im Alterszentrum Hof, Speicher Taufweg: Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens, Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 28. März	09.30 09.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen Chängouru: Spieltreff, evangelisches Kirchgemeindehaus Speicher
4. Fastensonntag Samstag, 29. März	0700 09.30 10.00	<i>Kollekte: QWerkheim Neuschwendli, Trogen</i> Meditation / Kontemplation Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche Trogen Regionale «Vor-Oster-Begegnung» für Jugendliche «Jugend-Meeting» ab der 1. Oberstufe in Herisau Treffpunkt Bahnhof Speicher, bis ca. 20.00 Uhr
Sonntag, 30. März	10.00	Eucharistiefeier und Taufe mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser Musikalische Gestaltung durch Ensemble «Ohrenpflege», Leitung Coretta Bürgi (Kinderhort) - Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers 2014

Veranstaltungen 2014

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember

Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»

Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulfreien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache

Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 - 17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTC/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch

Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch

Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal

Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal

Jeden 1. Montag im Monat, jeweils 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig

Mütter- / Väterberatung: Sabine Kinzer, Tel. Beratung: 079 686 22 43, Mo-Mi-Fr 8-9 Uhr, Beratungsstelle: Dorf 44, 9042 Speicher, auf Anmeldung 1. und 3. Montag, ohne Anmeldung: 2. Freitag, 9-11 Uhr, 4. Montag 14-16 Uhr, e-mail: sabine.kinzer@projuventute-arch

APRIL 2014

3. April, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **3. April**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Haus Vorderdorf - **19. April**, 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert, evang. Kirche Trogen - **25. April**, Samariterübung, Thema: Eingewickelt, Feuerwehrdepot - **26. April**, 14 Uhr: «Senioren-Jass», Spiel mit deutschen Karten. Keine Abmeldung nötig, Restaurant Schäfli - **26. April**, 17 - 2.00 Uhr: Kunstbar, gesammelte Werke der St.Galler Künstlerin Vera Savelieva, Rab-Bar

Mai 2014

1. Mai, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **1. Mai**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **3. Mai**, Veränderbar: Hairstyling Judith Treschel, Körperschmuck Andi Keller und mehr... - **4./5. Mai**, Uniformenweihe Brass Band MG Trogen, Festakt mit Gastformationen am Samstag, Brunch mit Konzert am Sonntag - **8. Mai**, Spielabend mit Beate und Andrea. Für Getränke ist gesorgt!, Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **15. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - Samariterübung, Thema: 144, Kompostieranlage Trogen - **29. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick

Juni 2014

4. Juni, 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rebstock - **6. Juni**, 20 - 02.00 Uhr: wildbarbienen Referat über Wildbienen und Wildbienenhotels von Willi Emmenegger, Rab-Bar - **11. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **11. Juni**, 19.30 - 22 Uhr: Regionalübung, Thema Füsse, Feuerwehrdepot - **13. Juni**, 20.30 - 02.00 Uhr: rabenmusik: zephyr combo spielt balkan folk klezmer - **15. Juni**, Konfirmation - **25. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **27. Juni**, 17.30 - 20.30: J.S. Bach-Stiftung (Workshop und Konzert) - **28. und 29. Juni**, 10.00 - 19.00 Uhr: Grümpeli Trogen (bei jeder Witterung), Kantonsschulplatz

Veranstaltungen im März 2014

Wann	Was	Wo
Mittwoch, 5. März, 11.45-14.00 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rebstock
Mittwoch, 5. März, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 5. März, 18.45 Uhr	Nachtessen des Gewerbevereins 20 Uhr Hauptversammlung des Gewerbevereins	Restaurant Hörnli
Freitag, 7. März, 20-02.00 Uhr	swingbar: elektroswing der 20er und 30er jahre mit dj zub	Rab-Bar
Sonntag, 9. März, 11-12 Uhr	Ausstellung «Hans Krüsi», öffentliche Führung mit Elisabeth Keller-Schweizer	Museum für Lebensgeschichten, Zaun / Hof Speicher
Mittwoch, 12. März, 14-17 Uhr	Senioren-Nachmittag / Lottomatch	Restaurant Rebstock
Mittwoch, 12. März, 20-22 Uhr	Spielabend in der Ludothek Auf in die Ludo! Mitglieder und Nichtmitglieder = alle haben Spass!	Hauptstrasse 18, Speicher
Sonntag, 16. März, 10 Uhr	ökumenischer Suppentag	Kirche Trogen
Mittwoch, 19. März, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Donnerstag, 20. März, 20-22 Uhr	Samariterübung «Nervenkitzel»	Feuerwehrdepot
Freitag, 21. März, 17.30-20.30 Uhr	J.S. Bach-Stiftung: Workshop - Konzert	Kirche Trogen
Freitag, 21. März, 20.30-22.30 Uhr	Musig im Hörnli (Fonduezyt)	Landgasthof Hörnli, Eugst
Samstag, 22. März, 10.30-17 Uhr	«Wie im Himmel», Stimmen-workshop	Klang und Gesang, Bergweg 2 Trogen
Samstag, 22. März, 20.00 Uhr Märchenzeit 1 Stunde Ausklang mit Amuses bouches Eintritt: Fr. 20.-- und dann stürzte sie sich auf ihn... Märchen von Lust und Liebe für Erwachsene frei erzählt von Anna Cathomas, Brigels Madleina Kull, Trogen musikalisch begleitet von Nika Bär Anmeldung erwünscht an Madleina Kull, Tel. 071 310 28 06 madleina.g@bluewin.ch	Rösslisaal, Hinterdorf 5, Trogen
Freitag, 28. März, 14-17 Uhr	Senioren-Jassen	Restaurant Rebstock
Samstag, 29. März, 20 Uhr	Abendunterhaltung der Brass Band Musikgesellschaft Trogen	Turnhalle Nideren

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.